FDP Liederbach am Taunus

# FDP WILL „GROSS DENKEN“ ARTIKEL IM HÖCHSTER KREISBLATT

22.01.2021

Abgerufen am 19.11.2026 unter https://fdp-liederbach.de/?p=188

# FDP will „groß denken“: Gemeinde könnte die Coca-Cola-Fläche kaufen

## POLITIK Mutiger Millionen-Antrag für die Gemeindevertretung

**Liederbach** – „Coca Cola verlässt Liederbach. „Extrem große Chance für die Entwicklung der Gemeinde“ – einen etwas sperrigen Titel hat die Idee der FDP-Fraktion für die Sitzung der Gemeindevertretung, auch mit einem Antrag zu Kitagebühren (Text links), schon. Dabei ist das, was Fraktionschef Hans-Jürgen Jung am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr, in der Liederbachhalle anregen wird, ganz einfach auf den Punkt gebracht: Die FDP schlägt vor, die Gemeinde solle das Gelände von Coca-Cola kaufen. Der Getränkeabfüller hat im Oktober angekündigt, seinen großen Standort am Sindlinger Weg im November 2021 aufgeben zu wollen.



Riesenfläche: Die FDP regt an, das Areal von Coca-Cola zu kaufen. FOTO: WEIN

Die Fläche hat laut Coca-Cola eine Größe von 69500 Quadratmetern. Bei einem aktuellen Bodenrichtwert dort von 370 Euro, kommen da ganz schnell fast 26 Millionen Euro zusammen. Eine Summe, die größer ist als der gesamte Liederbacher Haushalt. „Man muss auch mal groß denken“, findet Jung aber. Ohne Kreditaufnahme sei ein solches Vorhaben natürlich nicht zu meistern, ist sich der liberale Routinier bewusst.

Der Fraktion geht es mit der Idee darum, der Gemeinde wieder Spielraum bei Gewerbeflächen zu verschaffen. Direkt gegenüber soll das Urbane Gebiet als Mischung aus Wohnen und Arbeiten entstehen. Und danach habe Liederbach nichts zu werden“, macht Jung deutlich. Die Gemeinde solle mit Coca-Cola verhandeln, ein Vorkaufsrecht gebe es seines Wissens nicht, sagt Jung. Natürlich wäre das finanziell ein „großer Brocken“, dieser könnte und sollte am Ende durch die Weiterverkäufe oder weitere Nutzung aber Gewinn abwerfen. Und so habe es „die Gemeinde auch in der Hand, was dort passiert“, hofft der Fraktionschef.

Dass Coca-Cola Liederbach verlassen wird, bedauert auch Jung: „Ich hätte die Firma gerne behalten.“ Doch es sei einfach bei der geplanten Erweiterung einiges schiefgelaufen. Letztlich seien Dinge „nicht zu Ende diskutiert“ worden. Etwa sein Vorschlag, die große Halle des Unternehmens zum Teil in die Erde zu versenken , um die Anwohner etwas zu beruhigen. Darauf sei „nicht eingegangen“ worden, so Jung. Nun müsse die Gemeinde nach anderen Nutzungen suchen.

Lösungen brauchen die Gemeinde änderungssperre für den Planungsbereich des Bebauungsplans „Alt Niederhofheim West“ verlängert werden. Die Feuerwehr will ihre Satzung beim Punkt „Wahlen“ verändern. Zu beidem muss die Gemeindevertretung ihren Segen geben. Zudem stehen drei im Dezember wegen Corona nicht behandelte Anträge der FWG auf dem Programm: Es geht um häufigere Leerungen bei Altglas- und Altpapiercontainern, um die Umrüstung der restlichen Wege- und Straßenlaternen auf LED und eine finanzielle Förderung von Balkon-Solaranlagen

Wegen der Pandemie könne nur eine begrenzte Anzahl an Besuchern zugelassen werden, teilt die Verwaltung mit. Bürger, die teilnehmen möchten, sollten sich per E-Mail an sitzungen@liederbach-taunus.de unter Nennung von Name und Adresse bis spätestens Mittwoch, 20. Januar, 17 Uhr, anmelden.

Wenn sie berücksichtigt werden kann, gibt es eine Reservierungsbe-

Abgerufen am 19.11.2026 unter https://fdp-liederbach.de/?p=188